

Neukirchen

Weiherweg (1980)

mhd. *wif/wære* >kleiner, flacher See, Fischteich, Teich< ;
(aus dem lat. *vivarium* >kleiner Fischteich; Behälter oder Gehege für lebende Tiere<
zu lat. *vivere* >leben<)

vgl. auch Aichkirchen, → Zur Arghill; Klingen, → Am Weiher



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, G 23 – G 24



Uraufnahmeblatt Neukirchen
1830, Ausschnitt



Luftbildaufnahme mit Blick auf den Dorfweiher (o. J.)

Der Weiher lieferte früher für die Bevölkerung vieler Dörfer Wasser für den täglichen Gebrauch, wenngleich es nicht immer als Trinkwasser geeignet war, wie es beispielsweise für die sog. → Arghill in Aichkirchen vermutet werden darf. Bisweilen konnte dies sogar zu ganz merkwürdigen Begleiterscheinungen führen.

Neukirchen

In Painten etwa führte das Wasser aus dem Weiher zu Schwellungen des Halses, weshalb sich der Legende nach bis auf den heutigen Tag der Spottname „*Paintner Kröpfl*“ erhalten habe.

In Neukirchen wurde der frühere Dorfweiher nach dem Ausbau und der Erweiterung der → Oberen Hauptstraße schon lange eingeebnet; stattdessen hat man in der Nähe des einstigen Schulgebäudes einen Löschteich für das dazumal neu errichtete Feuerwehrhaus angelegt.

Quellen- und Literaturangabe:

Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 168;

Etymologische Lexika, s. v. Weiher;

A. Gineiger, Dorfbrunnen und Lederhüll - die Wasserversorgung unserer Dörfer am Beispiel Schnufenhofen, in: Die Oberpfalz 1987 (75. Jg.), S 289 ff.;

J. Schmid, Orts- und Flurnamen rund um Painten, in: Painten in Geschichte und Gegenwart, 2005, S. 579, s. v. Wassersammlungen;

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 60;

Sitzungsbuch Stadtrat 1980, (Lfd. Nr. 2, Punkt 2): Straßenbenennung Neukirchen;

Stadtarchiv Hemau, s.v. Gemeinde Neukirchen, Akt (lfd. Nr. 7);

Beschlussbuch 1961-1971, (14.9.1961), „...*Löschteich angelegt, Feuerwehrhaus gebaut und eine neue Tragkraftspritze angeschafft wurde...*“;

Stadtratssitzung Hemau 1989 (Lfd. Nr. 41), Ausbau des Weiherweges in Neukirchen.